

Ratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

- 26506 Norden

Fraktionsvorsitzender  
Helmut Fischer-Joost

Stadt Norden  
Herrn Bürgermeister Eiben  
Am Markt

26506 Norden

Internet: [www.greue-ne-norden.de](http://www.greue-ne-norden.de)

Norden, den 28.10.2022

**Antrag: Kleinwindkraftanlagen;**  
Hier: der Energiekrise entgegenwirken

Antrag:

Der Rat der Stadt Norden möge beschließen, den Flächennutzungsplan der Stadt Norden so anzupassen, dass Kleinwindkraftanlagen als Langsamläufer mit einem Rotordurchmesser von max. 2,0 mit und einer Nabenhöhe von max. 10 Meter Oberkante Gelände auf dem Eigentümergrundstück aufgebaut werden dürfen. Der Geräuschpegel ist auf 45 dB, nachts 35 dB, zu begrenzen.

Bislang heißt es:

Durch die 95. Flächennutzungsplan-Änderung werden Windenergieanlagen auf den dargestellten Flächen und somit an geeigneter Stelle im Stadtgebiet ermöglicht. Eine Klarstellung dieser Konzentrationswirkung mit gleichzeitigem Ausschluss von Windenergieanlagen im restlichen Stadtgebiet erfolgt durch die textliche Darstellung:

" Außerhalb des in der 95. Änderung des Flächennutzungsplanes dargestellten sonstigen Sondergebiets zur Steuerung der Zuständigkeit von privilegierten Windenergieanlagen sind gemäß §35 (3) Satz 3 BauGB im Geltungsbereich des Flächennutzungsplanes der Stadt Norden in der Regel keine weiteren Windenergieanlagen gemäß §35 (1) Nr. 5 BauGB zulässig. "

Damit erfolgt eine Ausschlusswirkung von Windenergieanlagen auf Flächen in der Stadt Norden, die außerhalb der Sondergebietsdarstellung der 95. Änderung des Flächennutzungsplanes liegen. Dies betrifft sowohl Windparks als auch Einzelanlagen als auch Kleinwindanlagen. Im Flächennutzungsplan wird nicht hinsichtlich der Größe der Anlage unterschieden.

Begründung:

Aufgrund der Energieknappheit, hier insbesondere Strom, ist es angebracht, dass die Initiative der Norder Bürger in Wohngebieten als positiv zu bewerten ist. Es soll dahingehend erlaubt werden, dass Strom über eine Kleinwindkraftanlage auf dem Wohngrundstück, natürlich auch in Gewerbe- oder in Industriegebieten, produziert werden darf.

Dass der Rat der Stadt Norden der Eigenstromerzeugung positiv gegenübersteht, hat er in diesem Sinne bereits das Förderprogramm von Klein-Photovoltaik-Anlagen aufgelegt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Helmut Fischer-Joost  
Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen